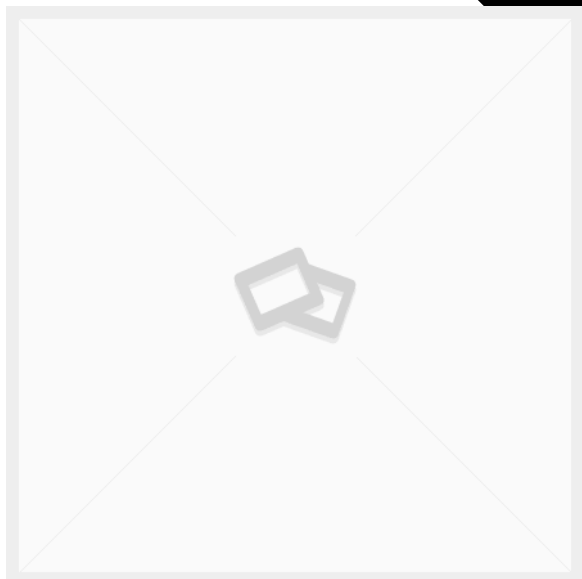


DEMOGRAPHISCHER WANDEL – DIE ABWANDERUNG VON FRAUEN MENSCHEN, INSBESONDERE VON FRAUEN AUS SACHSEN-ANHALT



17. April 2010

[Abwanderung](#), [Beschlüsse](#),
[Demografie](#) [Frauen](#) [Jugend](#), [Sachsen-](#)
[Anhalt](#) [Soziales](#) [Wandel](#)

Beschluss des Landesparteitages

Wir fordern für die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsbedingungen, um dem Trend der Abwanderung entgegenzuwirken. Die Maßnahmen des Subsidiaritätsprinzips und eine aktive Entwicklungspolitik müssen soziale- und arbeitsmarktorientiert sein. Insbesondere die Frauen- und Familienpolitik, zukünftig stärker als bisher, nachhaltiger gestaltet werden. Dazu müssen vermehrt finanzielle Mittel bereitgestellt werden, um in lokalen Mikroprojekten (kommunaler Ebene) und regionalen Großprojekten (Landesebene) Gründerinnen, Akademikerinnen oder Berufsrückkehrerinnen zu schaffen, mit denen junge Frauen nach kurzer Zeit nach Geburt ihrer Kinder zeitnah in Beschäftigung integriert werden können.

Die Förderung der Kinderbetreuung und die Betreuung des Nachwuchses sind weitere

Schwerpunkt unserer künftigen Anstrengungen muss es sein, die Abwanderung zu stoppen und dem demografischen Wandel entgegenzuwirken.